

Ägypten nach den Pharaonen

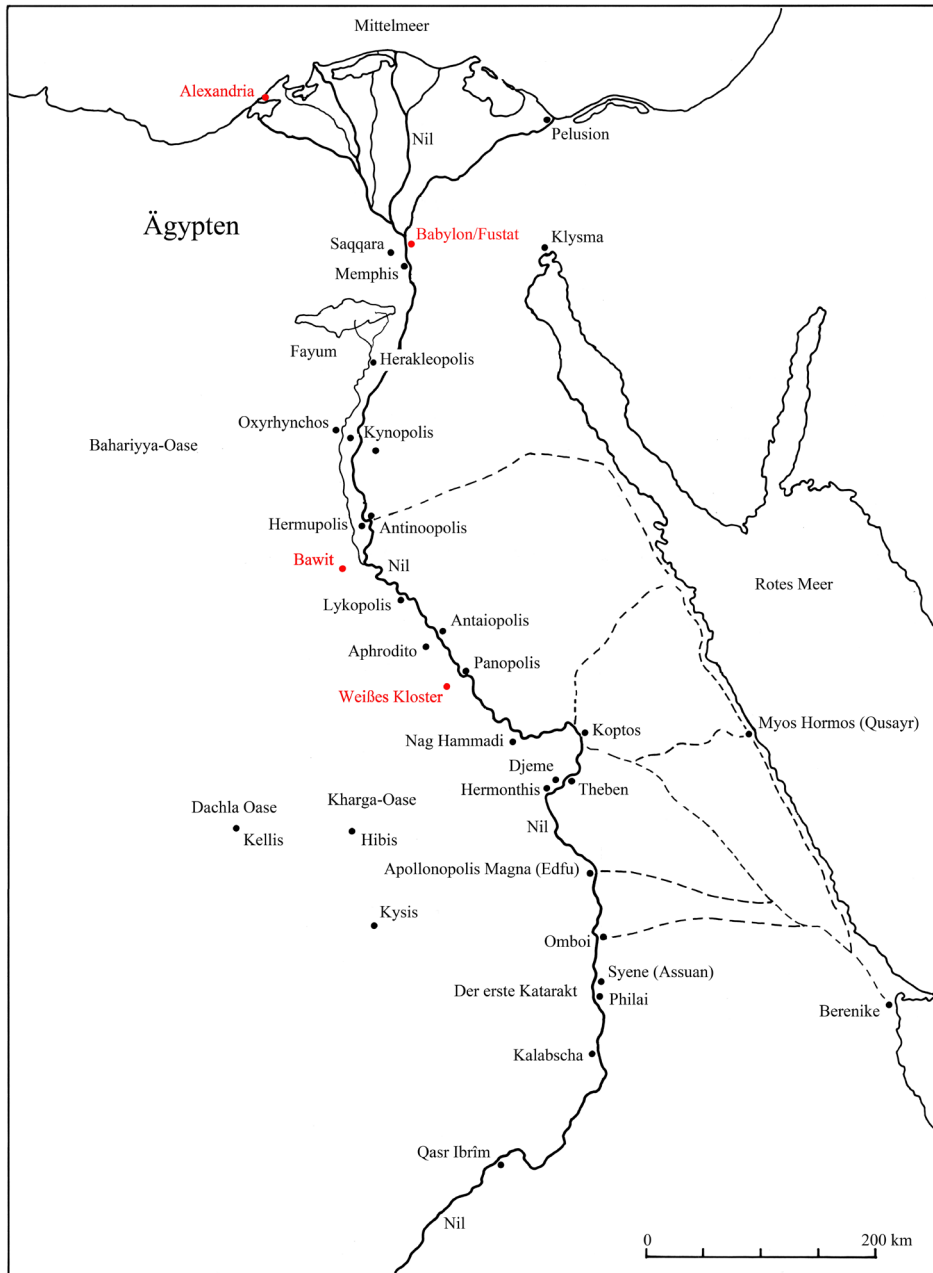
Von einem mächtigen Reich zur Provinz...

Nach jahrtausendelanger Pharaonenherrschaft, unterbrochen von kurzen Zeiten der Fremdherrschaft, eroberte Alexander der Große 332 v. Chr. Ägypten. Nach dessen Tod übernahm sein General Ptolemaios die Herrschaft. In der neuen Hauptstadt Alexandria existierte die folgenden Jahrhunderte ein durch Wissenschaft und Kunst geprägtes Milieu, dessen Zentrum die noch heute bekannte große Bibliothek darstellte. Mit dem Verfall der griechischen Nachfolgereiche Alexanders im Osten und dem Aufstieg Roms im Westen kam es 30 v. Chr. zur Eroberung Ägyptens durch Octavian, den späteren Kaiser Augustus. Ägypten wurde ein Teil des römischen Reiches. In den folgenden Jahrhunderten etablierte sich das Christentum in Ägypten. Nach der Reichsteilung nach dem Tod von Theodosios I. im Jahr 395 n. Chr. verblieb Ägypten im oströmischen (= byzantinischen) Reich.

...und unter den Arabern zurück an die Macht

642 n. Chr. wurde die Provinz Ägypten von den Arabern erobert. Sie marschierten über die Sinai-Halbinsel in das Nildelta ein, wo sie verschiedene Stellungen der Byzantiner einnahmen. Einen Friedensvertrag schlossen sie mit dem Patriarchen in Ägypten, der ihnen Alexandria nach längerer Belagerung übergab. Die Byzantiner versuchten mehrmals, das Land am Nil über den Seeweg zurückzuerobern. Da die Hafenstadt Alexandria zu leicht angreifbar war, gründeten die Araber im Landesinneren an der römischen Festung Babylon die neue Hauptstadt Fustat (= Alt-Kairo). Mit Ägypten als Ausgangspunkt eroberten die Araber in den nächsten Jahrzehnten auch den Rest der nordafrikanischen Küste. Ägypten blieb unter den Arabern eine der großen Mächte des Ostmittelmeerraumes und war in verschiedenen Schlachten die Hauptgegenmacht zu den Heeren der Kreuzritter im 12. und 13. Jahrhundert.

Stefanos Stefanakis



Ägypten in byzantinischer bis früharabischer Zeit.

Karte: Elke Fuchs, Tamara Mößner

EREIGNISSE INNERHALB ÄGYPTENS

ca. 2500 v. Chr.
Bau der Pyramiden von Gizeh

332 v. Chr.
Gründung Alexandrias

30 v. Chr.
Octavian erobert Ägypten
Tod Kleopatras

395 n. Chr.
Aufteilung des Römischen Reiches:
Ägypten gehört zum Oströmischen Reich

642 n. Chr.
Einnahme Alexandrias durch die Araber

969 n. Chr.
Gründung Kairos
1039 n. Chr.
Verlegung des koptischen Patriarchats
von Alexandria nach Kairo

1171-1193 n. Chr.
Saladin herrscht als Sultan über
Ägypten und Syrien

1517 n. Chr.
Ägypten wird von den Osmanen
erobert

EREIGNISSE AUßERHALB ÄGYPTENS

ca. 3 000 bis 550 v. Chr.
Mesopotamische Reiche
5. Jahrhundert v. Chr.
Perserkriege

323 v. Chr.
Tod Alexanders des Großen
44 v. Chr.
Ermordung Caesars

64 n. Chr.
Brand Roms
70 n. Chr.
Zerstörung Jerusalems

380 n. Chr.
Christentum als offizielle Religion des
römischen Reiches
381 n. Chr.
erstes Konzil von Konstantinopel
(Glaubensbekenntnis zur Dreifaltigkeit)
451 n. Chr.
Konzil von Chalkedon: Abspaltung der
koptischen Kirche von der Reichskirche
476 n. Chr.
Zusammenbruch des Weströmischen
Reiches
622 n. Chr.
Hidschra: Flucht Muhammads aus
Mekka nach Medina

800 n. Chr.
Krönung Karls des Großen

1096-1099 n. Chr.
1. Kreuzzug
1146-1147 n. Chr.
2. Kreuzzug

1187 n. Chr.
Eroberung Jerusalems durch Saladin
1189-1192 n. Chr.
3. Kreuzzug
1202-1270 n. Chr.
4. bis 7. Kreuzzug

1453 n. Chr.
Fall von Konstantinopel

**Pharaonische
Zeit**
ca. 3000-332
v. Chr.

**Ptolemäische
Zeit**
332-30
v. Chr.

**Römische
Zeit**
30. v. Chr.-
284 n. Chr.

**Byzantinische
Zeit**
284-642
n. Chr.

**Frühislamische
Zeit**
642-969
n. Chr.

Fatimiden
969-1171
n. Chr.

Ayyubiden
1171-1252
n. Chr.

Mamluken
1252-1517
n. Chr.